

158/250 1633 Januar 11.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend Geschäfte des Zuger Stadt- und Amtrats

B Der Verfasser¹ notiert Stichworte zu Geschäften, die «statt undt amts wegen» verhandelt wurden.²

Thematisiert werden u.a. Verbote von Tanzen und Spielen während einer gewissen Zeit; gewisse Gebühren und Strafen; ein Verbot der zwischen Fasnacht und Mai stattfindenden Jagd; die widerrechtliche Nutzung von Gütern, Heu- und Weideflächen. Ausserdem kommen Konflikte zwischen den katholischen und den reformierten Orten wegen Besetzung der Pässe durch die katholischen Orte, die vier Waldstädte³, die fehlende Beratschlagung mit den «gemeinden», die Neutralitätserklärung gegenüber dem schwedischen König⁴ vom Mai 1632 und ein Meienberg zur Sprache.⁵

In nicht näher bezeichneten Geschäften werden folgende Personen und Orte erwähnt:

Ulrich Kleimann.

Ägeri, Baar, Allenwinden, Baden.

¹ Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Aufgrund mehrerer Fehlstellen ist der Inhalt nur bruchstückhaft erfassbar.

³ Rheinfelden, Säckingen, Laufenburg, Waldshut.

⁴ Gustav II. Adolf.

⁵ Im Zusammenhang mit der von ihm für unrechtmässig erklärten Neutralitätserklärung vom Mai 1632.